

Handreichung zur Bewertung bzw. Begutachtung von BA-, MA-Arbeiten und Hausarbeiten

1. **Problemstellung:** Ist das Erkenntnisziel klar formuliert?
2. **Aufbau und Struktur:** Ist die Arbeit klar gegliedert? Sind die Kapitelüberschriften aussagekräftig und der Problemstellung dienlich?
3. **Textverständnis:** Wird der Primärtext verstanden und adäquat analysiert?
4. **Forschungskenntnis:** Ist die Forschung bekannt, wird sie benutzt und diskutiert?
5. **Adäquatheit von Methodik und Analyse:** Wird ein theoretischer Zugriff / eine Methode benannt und reflektiert? Wird die vorgestellte Theorie oder historische Situierung für die Textanalyse fruchtbar gemacht?
6. **Wissenschaftlichkeit:** Sind die formalen Standards erfüllt (Quellennachweise, Zitate, Literaturverzeichnis, Fußnoten)?
7. **Sprache, Stil, Textkohärenz:** Ist der sprachliche Ausdruck angemessen und klar? Ist die Argumentation logisch und kohärent? Gibt es eine Verbindung oder Kontinuität zwischen den Kapiteln?
8. **„Eigenständigkeit der Arbeit“:** Wie eigenständig war die Themenfindung? Auf welchem Reflexionsniveau wird argumentiert und abstrahiert? Ist ein sinnvoller Ausblick vorhanden? Wie wird mit Problemen und Einschränkungen in der Argumentation umgegangen? Werden Fußnoten allein für Literaturnachweise oder auch sinnvoll für Kontextualisierungen, Exkurse oder weitere Argumentationsebenen genutzt?
9. **Orthografie, Syntax und Grammatik**
10. **Genereller Korrekturbedarf** (formal und inhaltlich)

Freier Kommentar:

Hier werden einzelne Stärken und Schwächen der Arbeit gewichtet. An dieser Stelle könnte man auch das Reflexionsniveau konkreter bewerten. Aus den Einzelnoten und der freien Kommentierung kann anschließend die Gesamtnote gewonnen werden, wobei hier je nach Rahmenbedingungen (in welchem Semester befinden sich die Studierenden etc.) begründet unterschiedlich gewichtet werden kann.